

WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, staubarm

Technische Information

Anwendungsbereich

Staubarme, spannungsarme, zementäre Ausgleichsmasse zum Ausgleichen von Unebenheiten in Schichtdicken von 1-10 mm ungestreckt, von 10-30 mm gestreckt unter

- textilen Belägen
- elastischen Belägen
- Parkett (Mindestschichtdicke 2 mm)
- Korkbodenbelägen
- erhöhten Beanspruchungen (Mindestschichtdicke 3 mm)

im Innenbereich

Besondere Eigenschaften



1)



2)



3)

- stuhlrollengeeignet ab 1 mm Schichtdicke
- schwerlastgeeignet ab 3 mm Schichtdicke
- rakelfähig
- pumpbar
- chromatarm gemäß REACH
- auf Fußbodenheizung geeignet
- selbstverlaufend

1) nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1 PLUS R: sehr emissionsarm

2) Schiffsausrüstungsprodukt gemäß Richtlinie 96/98/EG Modul B und D. Konformitätserklärung erhältlich unter www.wakol.de

3) Emissionsklasse nach französischem Recht

Technische Daten

Rohstoffgrundlage:	Spezialzement / Quarzmischung mit Kunststoffzusatz
Auftragsstärke:	1 - 10 mm ungestreckt, 10 - 30 mm gestreckt
Wasserbedarf:	ungestreckte Verarbeitung bis 10 mm: ca. 6,25-6,5 Liter Wasser + 25 kg WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, staubarm; gestreckte Verarbeitung bis 30 mm: ca. 6,5-6,75 Liter Wasser + 25 kg WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, staubarm + 16 kg Sand 0 - 3 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten

Begehbarkeit:	nach ca. 2 Stunden
Verlegereife:	bis 5 mm nach 24 Stunden, bis 10 mm nach 48 Stunden, bis 15 mm nach 72 Stunden, bis 30 mm nach 6 Tagen
Verbrauch:	ungestreckt ca. 1,5 kg/m ² /mm Schichtdicke; gestreckt ca. 1,0 kg/m ² /mm Schichtdicke.
Verarbeitungstemperatur:	nicht unter +15°C Boden- und Raumtemperatur.
Lagerzeit:	6 Monate; kühl und trocken lagern, angebrochene Säcke dicht verschließen und möglichst bald verarbeiten.
GISCODE:	ZP1
EMICODE nach GEV:	EC1 PLUS R

Untergründe

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der DIN 18356 bzw. DIN 18365 entsprechen. Untergründe müssen dauer trocken, fest, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein. Trennschichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

Zement-, Calciumsulfatestriche, Beton und andere saugfähige Untergründe sind mit WAKOL D 3040 Vorstrichkonzentrat, 1:2 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3035 Dispersionsvorstrich vorzustreichen. Trockenzeiten der Vorstriche beachten.

Neue, gut abgesandete normgerechte Gussasphaltestriche benötigen keinen Vorstrich. Genutzte und schlecht abgesandete, ansonsten normgerechte Gussasphaltestriche mit WAKOL D 3040 Vorstrichkonzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3035 Dispersionsvorstrich vorstreichen.

Verarbeitung

WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, staubarm in einem sauberen Anrührgefäß mit ca. 6,25-6,5 l klarem, kaltem Leitungswasser klumpenfrei anrühren. Drehzahl des Rührgerätes max. 600 U/min. Masse ca. 3 Min. reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Angerührte Masse mit Traufel, Glättkelle oder Raketel gleichmäßig in der gewünschten Schichtdicke auf den Untergrund auftragen. Vor Beginn der Spachtelarbeiten prüfen, ob ein ausreichend dimensionierter Randstreifen vorhanden ist. Die abbindende Spachtelschicht ist vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen.

Wichtige Hinweise

Verarbeitung nicht unter + 15°C. Bei kalter Witterung Ausgleichsmasse rechtzeitig temperieren.

Bei Spachtelarbeiten über 5 mm Schichtdicke auf calciumsulfatgebundenen Estrichen nur WAKOL PU 280 Polyurethanvorstrich verwenden. Bitte entsprechendes Merkblatt beachten.

Die zulässige Schichtdicke auf Gussasphalt (IC10 und IC15) beträgt max. 5 mm, für höhere Schichtdicken WAKOL A 620 Anhydritausgleichsmasse verwenden. Für Spachtelungen auf fest mit dem Untergrund verschraubten oder geklebten Holzuntergründen nur WAKOL Z 670 Holzbodenspachtelmasse oder WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, staubarm im System mit WAKOL AR 150 Armierungsgewebe einsetzen. WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, staubarm vor der Parkettverlegung nicht schleifen, um optimale Haftung zu erzielen.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Die Produktdatenblätter finden Sie in der aktuellsten Fassung unter www.wakol.com.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 20.06.2013 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.